

Protokoll

über die öffentliche **Sitzung des Kreistages**

vom 9. Februar 2012

im Hotel-Restaurant "Residenz am Schlosspark" in Wittmund, Am Markt 13, Großer Saal (Stadthalle)

Anwesend:

Vorsitzender:

Herr Johannes Schild

Mitglieder:

Frau Ingrid Ahrens

Herr Peter Assing

Frau Birgit Becker

Herr Dirk Bohlen

Herr Heinz Buss

Frau Edeltraut Coordes

Herr Arthur Engelbrecht

Herr Ralf Erdmann

Herr Erwin Freimuth

Herr Olaf Gierszewski

Herr Friedhelm Hass

Frau Birgitt Hedlefs

Herr Holger Heymann

Herr Enno Ihnen

Herr Wilhelm Ihnen

Herr Holger Kirchhoff

Herr Dr. Heiko Klaaßens

Herr Matthias Köring

Herr Hans-Hermann Lohfeld

Herr Martin Mammen

Herr Bernd Mayer

Frau Inge Meyer

Herr Jens Multhaupt

Herr Wilhelm Niemand

Herr Helmut Oelrichs

Herr Johann Pieper

Herr Harm Poppen

Herr Herbert Potzler

Herr Hermann Rahmann

Frau Traute Reuber

Herr Jürgen Scheidweiler

Herr Siebo Siebelts

Herr Günther Theesfeld

Frau Olga Tschmara

Herr Klaus Wilbers
Frau Irmgard Willms

von der Verwaltung:

Herr Hans Hinrichs
Frau Karin Garlichs

Protokollführung:

Frau Rita Harms-Telle

Es fehlen:

Herr Henning Bernau, Herr Egon Kunze, Herr Sigurd Uecker, Herr Hans Jochen Voß, Herr Henning Weißbach, Herr Heiko Willms

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Kreistagsabgeordneten, die Vertreter der Presse, die Mitglieder der Kreisverwaltung und zahlreiche Zuhörer.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und
 Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 30.01.2012 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende verweist auf das Schreiben der Verwaltung vom 02.02.2012. Einstimmig wird beschlossen:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

10 a - Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Verabschiedung einer Resolution des Landkreises Wittmund zum Bleiberecht für langjährig hier lebende geduldete Menschen und Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach der Bleiberechtsregelung (Drucksache-Nr. 2012/24)

und

10 b - Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema "Vermaischung" (Drucksache-Nr. 2012/25) erweitert.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung in der erweiterten Fassung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung am
 20.12.2011**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Zuhörer werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Bildungsregion Ostfriesland
Vorlage: 0006/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage (DS-Nr. 2012/6). Erster Kreisrat Hinrichs gibt kurze Erläuterungen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Schulausschusses vom 01.02.2012 und des Kreisausschusses vom 06.02.2012 wird bei 2 Gegenstimmen beschlossen:

Der Landkreis Wittmund beteiligt sich an dem „Projekt Bildungsregion“ Ostfriesland der Ostfriesischen Landschaft. Der Anteil am Sachkostenbudget beträgt jährlich 6.000 EUR. Die Mittel sind in den Haushalt einzustellen.

TOP 7 Weitere Verwendung des "ehemaligen
Orientierungsstufengebäudes" in Friedeburg
Vorlage: 0008/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage (DS-Nr. 2012/8).

Kreistagsabgeordneter Assing weist darauf hin, dass das Gebäude in einem verhältnismäßig guten Zustand ist. Die Gruppe FWG/DIE LINKE habe beantragt, es für schulische Zwecke zu nutzen. Im schulischen Bereich werde es bald zu Problemen kommen. Außerdem könnte in dem Gebäude Platz geschaffen werden für die sich in Raumnot befindliche Kreisverwaltung. Die Gruppe lehne den Beschlussvorschlag ab.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 24.01.2012 und des Kreisausschusses vom 06.02.2012 wird bei 2 Gegenstimmen beschlossen:

Nach Änderung des Flächennutzungsplanes durch die Gemeinde Friedeburg wird die Verwaltung beauftragt, das „ehemalige Orientierungsstufengebäude“ in Friedeburg auf dem Immobilienmarkt zum Verkauf anzubieten.

TOP 8 Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im
Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit den
Landkreisen Aurich und Friesland im Rahmen der Übernahme der
Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II
Vorlage: 0010/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage (DS-Nr. 2012/10). Landrat Köring gibt kurze Erläuterungen.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 24.01.2012 und des Kreisausschusses vom 06.02.2012 wird einstimmig beschlossen:

Dem Abschluss der Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes mit den Landkreisen Aurich und Friesland im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II wird zugestimmt.

TOP 9 Benennung von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern im Bereich Kultur
Vorlage: 0021/2012

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage (DS-Nr. 2012/21).

Kreistagsabgeordneter Pieper schlägt folgende Ehrenamtliche vor:

Herrn Friedhelm Rohlf, Wittmund
Herrn Herbert Fischer, Wittmund
Herrn Heinz Behrends, Horsten

Einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen werden dem Nieders. Ministerium für Wissenschaft und Kultur zwecks Einladung zu besonderen Veranstaltungen die vorstehend genannten im Bereich Kultur ehrenamtlich engagierten Bürger benannt.

TOP 10 Fehlende Raumkapazitäten in der Kreisverwaltung
Vorlage: 0011/2012

Landrat Köring gibt bekannt, dass er als Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse wegen eines evtl. Interessenkonfliktes nicht an der Beratung und Entscheidung zu diesem Tagesordnungspunkt mitwirkt.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage (DS-Nr. 2012/11).

Erster Kreisrat Hinrichs erläutert die Vorlage: Aufgrund der Übernahme des Jobcenters und der bekannten Raumsituation sei davon ausgegangen worden, dass für ca. 115 bis 120 Arbeitsplätze ein neues Raumkonzept zu erstellen ist. Dieses müsse u. a. die Funktionalität der Ämter berücksichtigen, aber auch für die Zukunft gewisse Reserven mit vorsehen. In den geführten Diskussion sei deutlich geworden, dass es Sinn macht, bestimmte Ämter auf ein Gebäude zu konzentrieren. Sinn mache dieses insbesondere für das Jobcenter und das Sozial- und Jugendamt. Diese Erkenntnisse seien Grundlage für die weiteren Überlegungen gewesen, die von der Verwaltung angestellt worden seien:

Die im Stadtgebiet vorhandenen Gebäude an der Breslauer Straße (ehemaliges STOV-Gebäude) und am Karl-Bösch-Platz (ehemaliges Katasteramtsgebäude) seien aus Sicht der Verwaltung nicht geeignet, um das Raumproblem zufriedenstellend zu lösen. Im Gebäude Breslauer Straße würden die Kapazitäten für die Aufnahme des Jobcenters oder des Sozial- und Jugendamtes nicht ausreichen; außerdem müsste erheblich investiert werden, u. a. weil kein behindertengerechter Zugang und auch kein Aufzug vorhanden sind. Das Gebäude am Karl-Bösch-Platz weise ebenfalls nicht genügend Raumkapazität aus; Erweiterungsmöglichkeiten gebe es dort nicht. Freie Liegenschaften auf dem Gelände des JG 71 stünden nicht zur Verfügung.

In den geführten Diskussionen sei deutlich geworden, dass eine Konzentration bestimmter Abteilungen viele Vorteile hat und dass eine Anmietung von Liegenschaften keine wirkliche Alternative darstellt, weil sie unwirtschaftlich wäre. Zu überlegen wäre daher entweder die

Übernahme des Sparkassengebäudes oder ein Neubau beim jetzigen Bauamtsgebäude. Bei beiden Alternativen könnten das Jobcenter sowie das Sozial- und Jugendamt eine neue Heimat finden. Für weitere Arbeitsplätze, insbesondere der EDV-Abteilung, würde das Verwaltungsgebäude IV zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung habe in der Vorlage alle Details gegenüber gestellt, insbesondere auch die finanziellen Auswirkungen. Unberücksichtigt bleiben dürften aber auch nicht die einzelnen dargelegten Vor- und Nachteile, die entsprechend zu gewichten seien, um zu einer Entscheidung zu kommen. Erster Kreisrat Hinrichs erwähnt hierzu die Parkplatzsituation, die Kostensicherheit und die Verfügbarkeit. Er bemerkt abschließend, dass in den vorausgegangenen Besprechungen und Erörterungen in den Ausschüssen seines Erachtens alle Argumente ausgetauscht worden seien. Zudem hätten Besichtigungen des ehemaligen STOV-Gebäudes und des Sparkassengebäudes sowie der Verwaltungsgebäude durch die Kreistagsabgeordneten stattgefunden. Der Kreisausschuss habe in der Sitzung am 06.02.2012 eine Empfehlung abgegeben, die heute zur Beschlussfassung vorliegt.

Kreistagsabgeordneter Buss betont, dass die Fraktionen alle Möglichkeiten (Neubau, Anmietung, Umbau des ehemaligen OS-Gebäudes in Friedeburg) geprüft hätten. Ein Umbau des OS-Gebäudes scheide aus, weil dieser viele Mio. EUR verschlingen würde und das Gebäude dezentral liege. Die SPD-Fraktion spreche sich für den Ankauf des Gebäudes am Dohuser Weg aus folgenden Gründen: Das Gebäude kann noch in diesem Jahr bezogen werden. Jobcenter, Sozial- und Jugendamt sowie das Servicebüro können zu einem "Sozialzentrum" zusammengefasst werden. Dem Ziel der Barrierefreiheit kommt man ein großes Stück näher.

Kreistagsabgeordneter Pieper teilt mit, dass sich auch die CDU/FDP-Gruppe nach Besichtigung der Objekte und nach Abwägung der Vor- und Nachteile für den Ankauf des Gebäudes am Dohuser Weg ausgesprochen habe. Es sei die kostengünstigste Variante; dennoch müsse der Kreistag die Haushaltssituation im Auge behalten.

Kreistagsabgeordneter Mammen spricht sich namens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ebenfalls für die zentrale Lösung in Wittmund aus. Die Motivation der Mitarbeiter sowie die gute Erreichbarkeit der Bürger solle erhalten bleiben. Er regt an zu überlegen, ob die Buslinie an dem Gebäude vorbeigeführt werden könnte.

Kreistagsabgeordneter Mayer betont, dass er lieber das Bauamt am Dohuser Weg und die sozialen Bereiche in der Nähe der anderen Verwaltungsgebäude gesehen hätte.

Kreistagsabgeordneter Potzler merkt an, dass der Kauf des Sparkassengebäudes finanziell eine "große Hausnummer" sei. Aus Gründen der Fürsorgepflicht gegenüber den Mitarbeitern käme man aber um einen entsprechenden Beschluss nicht herum.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 06.02.2012 wird bei 2 Gegenstimmen (Kreistagsabg. Assing und Mayer) beschlossen:

Zur Abdeckung des Raumbedarfs der Kreisverwaltung wird von der Sparkasse LeerWittmund das Gebäude am Dohuser Weg 34 erworben. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Sparkasse LeerWittmund auf der Grundlage des Angebotes die Kaufmodalitäten zu verhandeln und den Kaufvertrag zu schließen. Die politischen Gremien sind über das Ergebnis zu informieren. Entsprechende Haushaltsmittel sind in den Haushalt einzustellen.

Landrat Köring bedankt sich für diesen Beschluss im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**TOP 10.1 Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN auf
Verabschiedung einer Resolution des Landkreises Wittmund zum
Bleiberecht für langfristig hier lebende geduldete Menschen und
Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach der
Bleiberechtsregelung
Vorlage: 0024/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage (DS-Nr. 2012/24).

Kreistagsabgeordneter Mammen begründet kurz den Antrag und bittet um Zustimmung zu der Resolution.

Kreistagsabgeordneter Pieper verweist auf die Geschäftsordnung, wonach der Antrag zunächst im Fachausschuss zu beraten ist.

Kreistagsabgeordneter Mayer beantragt unter Hinweis auf einen aktuellen Fall (Kosovo), dass im Winter keine Menschen abgeschoben werden sollten.

Einstimmig wird beschlossen:

Der Antrag wird zur Vorbereitung an den Sozialausschuss überwiesen.

**TOP 10.2 Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN auf
Einrichtung eines Runden Tisches zum Thema "Vermaischung"
Vorlage: 0025/2012**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage (DS-Nr. 2012/25).

Einstimmig wird beschlossen:

Der Antrag wird zur Vorbereitung an den Planungs- und Umweltausschuss überwiesen.

TOP 11 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

entfällt

TOP 12 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

entfällt

TOP 13 Anfragen

Unter Bezugnahme auf die Geschäftsordnung merkt Kreistagsabgeordneter Pieper an, dass Kreistagsabgeordneter Mammen zu den Anträgen seiner Fraktion in der heutigen Sitzung nichts hätte sagen dürfen. Dem Kreistagsabgeordneten Poppen sei in der letzten Sitzung des Kreistages eine Stellungnahme zu seinem Antrag verwehrt worden.



TOP 14 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:13 Uhr.

Johannes Schild
Vorsitzender

Matthias Köring
Landrat

Rita Harms-Telle
Protokollführer/in